



www.walter-fenster.de

## Walter Fenster + Türen

Die Fensterkompetenz. Fenster. Haustür. Services. Rolladen. Glas.  
Theodor-Haubach-Str. 11 · 34132 Kassel · Tel. 05 61 / 9 40 99-0

## Schule und Bildung

### Georg-August-Zinn-Schule

#### Schulsozialarbeit der GAZ blickt optimistisch in die Zukunft.

In einer ‚Elefantenrunde‘ trafen sich die drei Bürgermeister mit Vertretern des Schulträgers, des Staatlichen Schulamtes und der Jugendpflegen zu einem Informationsaustausch.

In seiner Begrüßung dankte Robert Szeltner im Namen der Schule allen Beteiligten für deren großes Engagement. Insbesondere die Chattengau-Kommunen hätten durch zusätzliche finanzielle Beteiligung mit dafür gesorgt, der Schulsozialarbeit eine breitere Basis zu geben. Sie hätten damit gezeigt, dass für sie die jungen Menschen im Mittelpunkt ihrer Überlegungen stehen. Die Schulsozialarbeit an der GAZ habe viele positive Auswirkungen, dafür gäbe es etliche Indikatoren.

„Ich möchte weiterhin Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer sein und sehe darin eine meiner grundlegenden Aufgaben. Darüber hinaus möchte ich auch die präventiven Angebote der Schule ausbauen“, sagte Schulsozialarbeiter Tom Werner.

Das Betreuungsangebot ZAG ist dafür eine wichtige Basis. In dem offenen Angebot mit guter räumlicher Ausstattung und vielen Spielmöglichkeiten finden die Schüler bis 15:45 Uhr immer einen Ansprechpartner.

In den vergangenen Jahren sind viele Angebote entstanden, haben sich weiterentwickelt und im Konzept der Schule etabliert.

Schulmediation und Schulsozialarbeit sind eng zusammen gerückt. Viele Bausteine greifen ineinander, z.B. im Bereich des Klassenprogramms im Jahrgang 5 und 6. Neu in diesem Schuljahr dazu gekommen sind die „Kennenlertage“ der Klasse 5. Hierzu gab es bereits sehr positive Resonanz seitens der Schüler und Eltern.

Streitschlichterausbildung und Einführung des Klassenrats in den Jahrgängen 5 – 7 gehören ebenso zum Programm wie ein eigenes Anti-Mobbing-Konzept der Schule. Möglichkeiten der Schülerbeteiligung gibt es z.B. bei der Schulhofgestaltung oder im Pausenprojekt. Das „ZAG Drive‘In“ soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

Ein ganz wichtiger Aspekt ist die Kooperation mit den Jugendpflegen. Die Jugendpfleger/innen sind bei vielen Projekten mit an der Schule und umgekehrt, finden gemeinsam entwickelte Projekte wie „Startschuss“ oder „starter kit“ mit ganzen Schulklassen in den Jugendzentren statt. So profitieren gleichermaßen Gemeinden und Schule von den Ergebnissen engagierter Schulsozialarbeit.

Abschließend war man sich einig, dass Treffen in diesem Kreis die große Bedeutung der Schulsozialarbeit dokumentieren und weiterhin zyklisch zwecks effektiven Informationsaustauschs stattfinden sollen.

## Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule

### Zwanzig Schülerinnen und Schüler der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule erhalten Cambridge-Zertifikate

#### Jugendliche freuen sich über begehrtes Sprachzertifikat

**Fritzlar.** Nachdem im vergangenen Jahr Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule der Jahrgangsstufen 11 und 12 der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule die begehrten Cambridge Sprachzertifikate FCE und PET in Händen halten konnten, stellten sich auch in diesem Jahr zwanzig Jugendliche der Überprüfung ihrer Englischkenntnisse durch Muttersprachler. Im Mai und Juni fanden diese im Prüfungszentrum Baunatal statt. Die Anforderungen an die Kandidaten bei diesen beiden international anerkannten und angesehenen Prüfungen waren hoch. Auf die mehrstündige schriftliche Klausur am Vormittag, die neben Hör- und Leseverstehen auch die eigene Textproduktion sowie

Sprachverständnis testet, folgte am Nachmittag bzw. am Abend die mündliche Einzelprüfung durch auswärtige Muttersprachler. Nun ist die spannende Zeit des Wartens auf die Ergebnisse vorüber. Die Jugendlichen können sich über ihre Zertifikate freuen. Somit eröffnen sich für die erfolgreichen Absolventen der PET Prüfungen in Industriebetrieben, Konzernen, bei Banken und in der Verwaltung bessere Chancen ihren „Traumjob“ zu erlernen.

Den Inhabern des FCE-Zertifikates öffnen sich Türen für ein Studium im In- und Ausland, weil dieses renommierte Zertifikat bei Universitäten weltweit Anerkennung findet. Da durch eine zunehmende Globalisierung die Welt enger zusammenwächst, schätzen viele Firmen die Vergleichbarkeit der Englischkenntnisse ihrer Mitarbeiter. Ob in Abu Dabi oder in Helsinki, in Nairobi oder Baunatal, die Anforderungen an die Englischkompetenz sind in den Cambridge Prüfungen überall gleich. Über 100 Länder weltweit beteiligen sich daran. Dies macht die Zertifikate für Unternehmen so interessant. Somit sind die Absolventen der Prüfung ihrem Wunsch ein Stück näher gekommen, sich beruflich auf internationaler Ebene zu orientieren.

Wer sich für das PET Zertifikat interessiert, hat an der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule die Möglichkeit, entweder im Englischunterricht oder im Rahmen der Projekttagge durch die Englischlehrerin Kerstin Opitz auf die Prüfung vorbereitet zu werden. Den FCE-Interessenten wird wöchentlich ein zweistündiger Wahlunterricht am Nachmittag angeboten, in dem Frau Opitz die Jugendlichen intensiv mit dem Prüfungsstoff vertraut macht.

#### Wir freuen uns mit folgenden Schülerinnen und Schülern:

##### Jahrgangsstufe 11:

Wirtschaft und Verwaltung: Julia Becker, Melanie Bruder, Natalia Gruda, Jan Höhmann, Karolin Katny, Nadja Keim, Laura Knöpfel, Marius Ludwig, Eric Nöding, Sabrina Volze, Luisa Weidel und Christiane Wippermann  
Wirtschaftsinformatik: Ina Ostheim  
Maschinenbau: Cevin Hildebrand (FCE)

##### Jahrgangsstufe 12:

Wirtschaft und Verwaltung: Diego Bell, Ewa Broz und Dustin Fiedler  
Informationsverarbeitung: Marcel Pagin  
Maschinenbau: Tobias Keßler und Daniel Schlund



Vordere Reihe von links nach rechts: Marcel Pagin, Luisa Weidel, Ina Ostheim, Karolin Katny, Julia Becker, Sabrina Volze, Christiane Wippermann, Melanie Bruder und Laura Knöpfel. Hintere Reihe von links nach rechts: Frau Opitz, Dustin Fiedler, Marius Ludwig, Daniel Schlund, Cevin Hildebrand, Tobias Keßler und Eric Nöding. Gefehlt haben: Natalia Gruda, Jan Höhmann, Nadja Keim, Ewa Broz und Diego Bell.

## Gesamtschule Guxhagen

### Tag der offenen Tür

Am Samstag, 29. September 2012 stellen die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Guxhagen ihre Projekte vor. In der Zeit von 10 – 14 Uhr sind alle eingeladen, sich die Arbeiten der Kinder anzuschauen. Ganz besonders willkommen sind alle Grundschüler, die sich an diesem Tag schon einmal ein Bild von ihrer künftigen Schule machen können.

### Lernen – mal anders

An der Gesamtschule Guxhagen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Zeit vom 26.09. bis 28.09.2012 an Projekten. Fahrrad fahren, Schokoladenwerkstatt, Lebensfreude ist Musik – Musik ist trommeln, aus Abfall wird Kunst, Sport zur Energieerzeugung und Delta Combat spiegeln hier nur eine kleine Auswahl an Projekten unter dem Projektwochenmotto „Umwelt“ wider. Das ist mal eine andere Form des Lernens. Dabei sind von den Lehrern extra solche Projekte ausgewählt worden, die alle Sinne der Kinder ansprechen. In diesen